

# Lösung: Nationalsozialismus und Faschismus

## Kapitel 1: Die Nationalsozialisten errichten eine Diktatur (Schulbuch S. 54 f.)

	Nationalsozialismus (Deutschland)	Faschismus (Italien)
Führerpersönlichkeit (mit Lebensdaten)	Adolf Hitler * 20. April 1889; † 30. April 1945	Benito Mussolini * 29. Juli 1883; † 28. April 1945
Name der Partei, der er vorstand	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)	Partito Nazionale Fascista (PNF)
Name der Geheimpolizei, die deren Macht absichern sollte	geheime Staatspolizei (GESTAPO)	Organizzazione di Vigilanza e Repressione dell'Antifascismo (OVRA) (= „Organisation zur Überwachung und Bekämpfung des Antifaschismus“)
Bedeutung des Symbols auf der Fahne	Hakenkreuz: Glückssymbol der Arischen (?) Rasse	Fasces: Rutenbündel, das altrömische Liktoren (Amtdiener) hohen Beamten vorantrugen, mit einem Beil als Zeichen der Macht über Leben und Tod
Wie erkannte man die Anhänger rein äußerlich?	„Braunhemden“, rote Armbinde mit schwarzem Hakenkreuz auf weißem Kreis	„Schwarzhemden“
Titel der Grundsatzschrift, in der der Führer seine politischen Ideen darstellte	„Mein Kampf“	„La Dottrina Del Fascismo“
Mit welchem Volk identifizierte sich die Bewegung?	Germanen, „Arier“	Antike Römer und ihr Imperium Romanum
Außenpolitische Ziele	Lebensraum für das deutsche Volk bis hinein nach Russland und auf den Balkan, Kolonien	„Neues Römischer Imperium“ (= Mittelmeerrherrschaft Italiens) Annexion Äthiopiens und Besetzung von Britisch-Somaliland, Tunesien, Dschibuti, Sudan, Malta, Nordostkenia und Jemen
Innenpolitische Ziele	Errichtung einer Diktatur	
Inwieweit wurden die Kriegsziele des 1. Weltkrieges erreicht?	Anschluss Österreichs, Sudetengebiete, Polen kamen zum deutschen Reich	Vormarsch nach Frankreich und Einmarsch in Griechenland und Angriff auf Ägypten scheiterten. Beteiligung am deutschen Angriff auf Jugoslawien, um Gebiete an der kroatischen Küste zu erhalten.
Wie verlief der erste Versuch, die Macht zu ergreifen?	Der Marsch zur Feldherrenhalle im November 1923 von ~4000 teils bewaffneten NSDAP-Anhängern (Ziel: Umsturz in München) wurde von der Landespolizei aufgehalten. Es kam zum Feuergefecht, Hitler floh, wurde dann festgenommen und inhaftiert, die NSDAP wurde verboten.	Oktober 1922: Marsch auf Rom, um die Regierungsgewalt zu übernehmen. König Victor Emanuel III. weigerte sich den Notstand auszurufen, die Regierung trat zurück. Der „Duce“ fuhr mit dem Nachtzug von Mailand nach Rom, wo seine Anhänger vor der Stadt auf ihn warteten, ließ sich beim König melden und erhielt den Auftrag zur Regierungsbildung.
Mit welchen Mitteln wurde die Rechtsstaatlichkeit ausgelöscht?	Ermächtigungsgesetz (1933): Der Reichstag entmachtete sich selbst, indem er die Legislativmacht an Adolf Hitler übertrug.	Oppositionsparteien wurden verboten und der „Gran Consiglio del Fascismo“, ein gemischtes Partei- und Staatsorgan eingerichtet.
Wie stand die Bewegung zur Kirche?	Durch das Reichskonkordat konnte die Zentrumspartei ausgeschaltet werden. Das öffentliche Leben sollte entkonfessionalisiert werden. Man versuchte auch die Kirchen gleichzuschalten („SA Jesu Christi“).	Die Lateranverträge (1929) erklärten den Vatikan zum selbstständigen Staat, dadurch brachte Mussolini die Katholiken auf seine Seite.

<b>Wie kam es zur außenpolitischen Isolation?</b>	Der Bruch des Münchner Abkommens (September 1939) durch den Überfall auf Polen beendete die Appeasement-Politik der Briten.	Mussolini erklärte 1940, als die deutschen Truppen bereits am Ärmelkanal standen, England und Frankreich den Krieg.
<b>Welche Interventionen im spanischen Bürgerkrieg gab es?</b>	General Franco ersuchte Hitler um Hilfe und bekam sie, da dieser gegen den „Bolschewismus“ kämpfen wollte (und aus militärstrategischen Gründen): Er gab Waffen- und Munitionslieferungen, finanzielle Hilfe, insgesamt kämpften ~ 16.000 deutsche Staatsbürger in Spanien (Legion Condor). „Unternehmen Feuerzauber“ bezeichnete eine Luftbrücke der Deutschen Lufthansa, um Truppen von Marokko nach Spanien zu verlegen.	Italien unterstützte Franco wesentlich mehr als das Deutschland tat: Zu Kriegsbeginn schickte Mussolini statt regulärer Truppen faschistische Milizionäre (Corpo Truppe Volontarie), vier Zerstörer und einen (alten) Kreuzer). Italienische U-Boote griffen viele sowjetische und britische Schiffe mit Kriegsmaterial (und auch Handelsschiffe) an und versenkten etliche davon.
<b>Was versprach man sich von der „Achse Berlin-Rom“?</b>	Geheimer Freundschaftspakt des Deutschen Reiches mit dem faschistischen Italien zur Unterstützung bei außenpolitischen / militärischen Zielen. Im „Stahlpakt“ (Mai 1939) wurde die Achse zum offiziellen Bündnis.	
<b>Kriegstauglichkeit bei Kriegseintritt</b>	Nein: Es gab nur etwa für ein Jahr Rohstoffvorräte, vor allem beim Treibstoff war man auf Importe angewiesen. Die Wehrmacht hatte zu wenige ausgebildete Leute, Ausstattung und Munition fehlten auch. Die Luftwaffe hatte nur für Abwehr und Endkampf moderne Ausrüstung. Die Marine (58 U-Boote, 0 Flugzeugträger) war der englischen und französischen unterlegen. Auch wirtschaftlich (Lebensmittel) war man nicht autark.	Das italienische Militär war schlecht ausgebildet und schlecht ausgerüstet und Mussolini wusste das auch, glaubte aber, es durch Kampfes-eifer wettmachen zu können.
<b>An welchen Fronten kämpften die Truppen?</b>	Ostfront (Sowjetunion) Westfront (Frankreich, Belgien, Niederlande) Balkan (Rumänien, Jugoslawien) Griechenland Skandinavien	Albanien, französische Alpen, Griechenland, Äthiopien, Ägypten, Jugoslawien, Sowjetunion
<b>Wie kam die Kriegswende?</b>	Die Deutschen verloren die Luftschlacht um England. Der Russlandfeldzug endete in einer Katastrophe.	Die Briten vertrieben die italienischen Truppen aus Ägypten und machten dabei 130.000 Gefangene (= Hälfte der nordafrikanischen Streitkräfte) und versenkten Ende 1940 den Großteil der italienischen Mittelmeerflotte. Das war das Ende der italienischen Seeherrschaft. So musste sich Italien enger an Deutschland anschließen, italienische Truppen nahmen auch am Russlandfeldzug teil.
<b>Ende der Regierung und des Lebens der Führerpersönlichkeit</b>	Er erschoss sich im Führerbunker unter der Neuen Reichskanzlei in Berlin.	Mussolini versuchte in die Schweiz zu entkommen, wurde aber von kommunistischen Partisanen am Comersee gestellt und „standrechtlich“ erschossen.